

POSITION REPORT

FACC

Zwischenbericht
Q3 2020

Q3 2020 - HIGHLIGHTS

- Die globale Luftfahrtindustrie erholt sich langsam - die vorsichtigen Einschätzungen der FACC bestätigen sich
- Regional unterschiedliche Entwicklung des Luftfahrtaufkommens
- Steigende Auslastung des Luftverkehrs in Asien ersichtlich
- Europa und USA weiterhin von nationalen Reisebeschränkungen betroffen
- Umsetzung des FACC Maßnahmen Pakets zur Anpassung der Kostenstrukturen an das neue Umfeld verlaufen planmäßig
- Nachfrage an Flugzeugsystemen nach planmässiger schwacher Nachfrage in den Monaten April bis August im September um 30% im Vergleich zum Vormonat gestiegen
- Beendigung der FACC weiten Kurzarbeit in nahezu allen Bereichen mit Ende September 2020
- Rückkehr zum Normalbetrieb weitgehend umgesetzt-
- Erstauslieferung des neuen A32F Eingangsbereiches an Airbus im September 2020 erfolgreich durchgeführt
- Start der metallischen Bearbeitung im Zuge der vertikalen Integration
- Projektstart zum Insourcing von Bauteilgruppen mit dem Ziel ab Q1/2021 die Auslastung der eignen Fertigungsstätten zu erhöhen

Ausgewählte Konzern-Kennzahlen

	01.07.2019 – 30.09.2019 in Mio. EUR	01.07.2020 – 30.09.2020 in Mio. EUR	01.01.2019 – 30.09.2019 in Mio. EUR	01.01.2020 – 30.09.2020 in Mio. EUR
Umsatzerlöse	187,7	100,7	582,6	392,8
davon Aerostructures	71,0	32,0	226,5	131,2
davon Engines & Nacelles	44,5	17,4	137,9	90,4
davon Interiors	72,2	51,3	218,2	171,2
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) ¹⁾	22,0	-14,1	44,2	-5,4
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) ²⁾	15,0	-20,6	9,7	-57,5
davon Aerostructures	8,2	-7,8	16,8	-21,8
davon Engines & Nacelles	3,6	-5,5	4,4	-13,8
davon Interiors	3,2	-7,2	-11,4	-21,9
EBIT-Marge	8,0%	-20,5%	1,7%	-14,6%
Ergebnis nach Steuern	9,7	-22,0	4,7	-63,2
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,21	-0,48	0,10	-1,38
		30.09.2019 in Mio. EUR	RGJ 31.12.2019 in Mio. EUR	30.09.2020 in Mio. EUR
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		14,2	47,7	2,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-8,6	-17,9	-12,3
			31.12.2019 in Mio. EUR	30.09.2020 in Mio. EUR
Net Working Capital			156,3	167,8
Nettoverschuldung			213,3	236,3
Eigenkapitalquote			42,7%	38,9%
Bilanzsumme			739,4	666,9
Personalstand (zum Stichtag) – FTE			3.371	3.296
	01.07.2019 – 30.09.2019	01.07.2020 – 30.09.2020	01.01.2019 – 30.09.2019	01.01.2020 – 30.09.2020
Stückumsatz	13.926.436	4.001.954	35.809.796	24.871.232
Durchschnitt Tagesumsatz	2.252.347	342.098	2.379.075	1.049.477
Höchstkurs der Periode	12,34	6,5	16,30	12,9
Tiefstkurs der Periode	9,35	5,1	9,35	5,1
Schlusskurs	10,77	5,09	10,77	5,09
Periodenperformance	-12,7%	-21,6%	-18,3%	-56,9%
Marktkapitalisierung in Mio. EUR	493,2	233,1	493,2	233,1

¹⁾ Das EBITDA berechnet sich als Summe des EBIT zuzüglich Abschreibungen und Wertminderungen und der Amortisierung sowie Wertminderung der Vertragserfüllungskosten.

²⁾ Das EBIT der ersten neun Monate 2019 enthält Einmaleffekte im Zusammenhang mit der Einstellung des Programms Airbus A380 in Höhe von 11,4 Mio. EUR. Das EBIT der ersten neun Monate 2020 enthält Einmaleffekte auf Grund von Wertminderungen und Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Krise und den damit verbundenen Auswirkungen auf das mittelfristige Marktumfeld in Höhe von 37,4 Mio. EUR sowie die Vorsorge für Sozialplankosten in Höhe von 11,1 Mio. EUR.

Umsatz und Ergebnisentwicklung

	Q3 2019 in Mio. EUR	Q3 2020 in Mio. EUR	Veränderung	9m 2019 in Mio. EUR	9m 2020 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	187,7	100,7	-46,3%	582,6	392,8	-32,6%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	15,0	-20,6	-	9,7	-57,5	-
davon Wertberichtigungen und Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit COVID-19					-37,4	
davon Vorsorge für Sozialplan		-11,1			-11,1	
davon Wertberichtigung von nicht amortisierten Ent- wicklungsleistungen (Airbus A380)				-11,4		
Bereinigtes Ergebnis vor Zinsen und Steuern	15,0	-9,5		21,1	-9,0	
EBIT-Marge	8,0%	-9,5%	-	3,6%	-2,3%	-
Vermögenswerte	740,3	666,9	-9,9%	740,3	666,9	-9,9%
Investitionen der Periode	8,5	7,0	-17,8%	8,9	12,4	39,4%

Das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2020 (1. Juli - 30. September) ist weiterhin von den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie geprägt. Der weltweite Konjunkturerinbruch und die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie auf die globale Luftfahrtindustrie belasten auch den Umsatz und das Ergebnis im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2020.

Die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2020 belaufen sich auf 392,8 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: 582,6 Mio. EUR). Der deutliche Rückgang von 32,6 % basiert auf negativen Anpassungen von Bauraten bei allen für FACC wesentlichen Flugzeugprogrammen.

Waren die Umsätze in den Monaten Juli und August von reduzierten Abrufen der Kunden geprägt, war im September eine deutlich positive Dynamik erkennbar. Der Monat September lag um rund 30 % über den Umsatzniveaus der beiden Vormonate.

Die Rohertragsmarge der ersten neun Monate 2020 beträgt 5,1 % (Vergleichsperiode 2019: 7,5 %).

Das berichtete Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten neun Monaten 2020 -57,5 Mio. EUR (Vergleichsperiode

2019: 9,7 Mio. EUR). Das EBIT der ersten neun Monate 2020 enthält Einmaleffekte auf Grund von Wertminderungen und Schätzungsänderungen im Zusammenhang mit der COVID-19 Krise und den damit verbundenen Auswirkungen auf das mittelfristige Marktumfeld in Höhe von 37,4 Mio. EUR sowie die Vorsorge für Sozialplankosten in Höhe von 11,1 Mio. EUR.

Am 18. September gab FACC bekannt, dass es in Folge der Kapazitätsanpassungen innerhalb der Gruppe auf das mittelfristig erwartete Marktumfeld im vierten Quartal 2020 zu einer Reduktion des Personalstands um 650 Mitarbeitern kommen wird.

Das operative Ergebnis betrug -9,0 Mio. EUR und war wesentlich von der reduzierten Auslastung der Werke seit Beginn des zweiten Quartals 2020 bzw. dem Ausbruch der COVID-19 Pandemie beeinflusst.

Das zu Beginn des Geschäftsjahres 2020 angekündigte Optimierungsprogramm zur nachhaltigen Senkungen der konzernweiten Kostenstruktur zeigt seine Wirkung und hat in den ersten neun Monaten 2020 positive Effekte erwirkt. Bedingt durch stark reduzierte Marktbedarfe wurde das Optimierungsprogramm fokussiert vorangetrieben und um zusätzliche operative Themen erweitert.

SEGMENTBERICHT

Bedingt durch die COVID-19 Krise erfolgte ein branchenweiter Rückgang in den Bauraten, wodurch sämtliche Programme in allen

Segmenten der FACC auch im dritten Quartal 2020 einen deutlichen Rückgang im Umsatz erlitten haben.

Aerostructures

	Q3 2019 in Mio. EUR	Q3 2020 in Mio. EUR	Veränderung	9m 2019 in Mio. EUR	9m 2020 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	71,0	32,0	-54,9%	226,5	131,2	-42,1%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	8,2	-7,8	-	16,8	-21,8	-
EBIT-Marge	11,5%	-24,5%	-	7,4%	-16,6%	-
Vermögenswerte	331,8	275,8	-16,9%	331,8	275,8	-16,9%
Investitionen der Periode	1,3	1,3	-	4,0	5,3	31,4%

Die Umsatzerlöse im Segment Aerostructures betragen in den ersten neun Monaten 2020 131,2 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: 226,5 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) betrug in den ersten neun Monaten 2020 -21,8 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: 16,8 Mio. EUR).

Engines & Nacelles

	Q3 2019 in Mio. EUR	Q3 2020 in Mio. EUR	Veränderung	9m 2019 in Mio. EUR	9m 2020 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	44,5	17,4	-60,9%	137,9	90,4	-34,5%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3,6	-5,5	-	4,4	-13,8	-
EBIT-Marge	8,1%	-31,8%	-	3,2%	-15,3%	-
Vermögenswerte	154,1	127,1	-17,5%	154,1	127,1	-17,5%
Investitionen der Periode	0,4	0,8	-	1,3	3,3	159,1%

Die Umsatzerlöse im Segment Engines & Nacelles betragen in den ersten neun Monaten 2020 90,4 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: 137,9 Mio. EUR)

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Segment Engines & Nacelles betrug in den ersten neun Monaten 2020 -13,8 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: 4,4 Mio. EUR).

Cabin Interiors

	Q3 2019 in Mio. EUR	Q3 2020 in Mio. EUR	Veränderung	9m 2019 in Mio. EUR	9m 2020 in Mio. EUR	Veränderung
Umsatzerlöse	72,2	51,3	-29,0%	218,2	171,2	-21,5%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	3,2	-7,2	-	-11,4	-21,9	-
EBIT-Marge	4,4%	-14,1%	-	-5,2%	-12,8%	-
Vermögenswerte	254,4	264,0	3,8%	254,4	264,0	3,8%
Investitionen der Periode	-0,3	1,2	-475,7%	3,6	3,8	5,3%

Die Umsatzerlöse im Segment Cabin Interiors betragen in den ersten neun Monaten 2020 171,2 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: 218,2 Mio. EUR).

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) im Segment Cabin Interiors betrug in den ersten neun Monaten 2020 -21,9 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: -11,4 Mio. EUR).

Vermögens- und Finanzlage

Die Vorräte zum Ende der Berichtsperiode belaufen sich auf 128,1 Mio. EUR (31. Dezember 2019: 122,8 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem Bilanzstichtag 2019 ist im Wesentlichen auf eine verpflichtende Abnahme von bereits getätigten Materialbestellungen zurückzuführen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich von 98,8 Mio. EUR auf 71,1 Mio. EUR. Auf Grund der aktuellen Situation sanken die Umsätze der jeweiligen Programme, sodass auch weniger fakturiert wurde. Dementsprechend haben sich auch die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 83,5 Mio. EUR auf 35,8 Mio. EUR reduziert.

Die Investitionen in den ersten neun Monaten 2020 belaufen sich auf 12,4 Mio. EUR (Vergleichsperiode 2019: 8,9 Mio. EUR).

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt 45,8 Mio. EUR und ist voll eingezahlt. Es ist in 45.790.000 Stückaktien zu je EUR 1 eingeteilt.

Der Anstieg der sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten von 26,0 Mio. EUR zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2019 auf 124,2 Mio. EUR beruht im Wesentlichen auf der Refinanzierung der Anleihe sowie aus weiteren Finanzierungsinstrumenten um die Liquidität und die Funktionsfähigkeit des Unternehmens in der aktuellen Situation zu gewährleisten.

Im Zusammenhang mit der geplanten Anpassung des Personalstands um rund -20% im vierten Quartal 2020 kam es auf Grund der erwarteten Kosten eines Sozialplans zu einem Anstieg der Sonstigen Rückstellungen auf 10,0 Mio. EUR (Bilanzstichtag 31. Dezember 2019: 0,9 Mio. EUR)

Der Anstieg der Sonstigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen auf 35,8 Mio. EUR (Bilanzstichtag 31. Dezember 2019: 19,0 Mio. EUR) resultiert aus nicht bezahlten (gestundeten) Sozialabgaben und Lohnsteuer (COVID-19 Entlastungspaket der österreichischen Bundesregierung).

Im August 2018 unterzeichnete die FACC Operations GmbH einen Konsortialkredit über 225 Mio. EUR mit sieben teilnehmenden Banken. Die FACC AG fungiert als Garantgeber. Per 30. Juni 2020 wurde das Volumen um weitere 60 Mio. EUR aufgestockt (Covid-19 KRR der Österreichischen Kontrollbank). Alle Konsortialbanken beteiligten sich entsprechend ihrer Quoten.

Als Financial Covenant wurde im August 2018 Net Financial Debt/EBITDA <3,5 definiert. Aufgrund von nachgewiesenen Auswirkungen geänderter Rechnungslegungsstandards (IFRS 15, IFRS 16) wurde mit Wirkung per 31. August 2019 der Grenzwert in Übereinkunft mit den Konsortialbanken von 3,5 auf 4,0 erhöht. Die Kennzahl wird halbjährlich getestet (31.12. und 30.6.). Bei einem Überschreiten der Kennzahl besteht ein Kündigungsrecht der Gläubiger.

Auf Basis der negativen Ergebniserwartung für das Geschäftsjahr 2020 ist FACC in konstruktiven Gesprächen mit allen Konsortialbanken zur Absicherungen der Finanzierungszusagen.

Das im Juli 2019 emittierte Schuldscheindarlehen in Höhe von 70 Mio. EUR enthalten eine Zinserhöhungsklausel von 50 Basispunkten, falls Net Debt/EBITDA einen Wert von 3,75 übersteigt. Die Kennzahl wird jährlich getestet (31.12.).

Ausblick

Mit Bekanntwerden des COVID-19 Virus und den damit verbundenen globalen wirtschaftlichen Stillständen in den Monaten Februar (China) sowie März und April (restliche Welt) hat sich die kurz- bzw. mittelfristige Situation im globalen Waren- und Personenverkehr drastisch verändert.

Der bisherige Verlauf des Geschäftsjahres 2020 ist von den beispiellosen Auswirkungen der COVID-19 Pandemie geprägt. Ein weltweiter Konjunkturunbruch und die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie auf die globale Luftfahrtindustrie belasten den Umsatz und das Ergebnis seit dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2020 erheblich. Auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2020 wird es zu deutlichen Rückgängen im Umsatz und Ergebnis kommen.

Auf Grund der aktuellen Situation rund um die COVID-19 Krise und deren Auswirkungen auf die Luftfahrtindustrie wurden wesentliche operative und strategische Maßnahmen getroffen:

- Die bereits vor der COVID-19 Krise gestarteten Aktivitäten zur Reduktion der Fixkosten werden intensiviert. Zusätzliche Maßnahmen, angepasst an eine neue Marktsituation, sind definiert und befinden sich in der Umsetzung.
- Das Investitionsbudget für 2020 wurde an die angepassten Anforderungen des Marktes in reduzierter Form neu geplant. Investitionen in Neuprojekte sowie den gestarteten Forschungsprogrammen werden, mit dem Ziel weitere Marktanteile zu gewinnen, weitergeführt.
- Die im vierten Quartal 2019 definierten Maßnahmen zur vertikalen Integration von strategischen Bauteilen und Materialien werden uneingeschränkt fortgesetzt und intensiviert.
- Auf Grund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit der COVID-19-Krise wurden wie bereits angekündigt, die Investitionen in den Standort Kroatien einer neuerlichen Prüfung unterzogen und nach Neubewertung der vorherrschenden Marktlage in der Ausführung und Größe angepasst. Die Umsetzung wird

zeitverzögert und mit einer deutlichen Reduktion der ursprünglichen Investitionssumme umgesetzt.

- Um der aktuellen Marktlage Rechnung zu tragen, beschloss das Management der FACC AG die zur Verfügung stehenden Liquiditätsreserven aufzustocken und dabei auf staatlich geförderte Mittel zurückzugreifen. Der bestehende Konsortialkredit wurde per 30.06.2020 um 60 Mio. EUR aufgestockt (Covid-19 KRR der Österreichischen Kontrollbank). Alle sieben Kernbanken beteiligten sich entsprechend ihrer bestehenden Quoten.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen sowie die globale Entwicklung der COVID-19-Krise erfordert eine laufende Bewertung der Situation. Produktionskürzungen in der Luftfahrtindustrie konnten mit unseren Kunden in den letzten Monaten abgestimmt werden. Trotz der regelmäßigen Koordination der Markt- und Kundenbedarfe ist auf Grund der weiteren Entwicklung der COVID-19 Pandemie und den damit verbundenen wirtschaftspolitischen Herausforderungen eine Abschätzung des weiteren Verlaufs des Geschäftsjahres 2020

mit verbleibenden Unsicherheiten verbunden. Eine genaue Ergebnisprognose ist COVID-19 bedingt vorerst nur in Bandbreiten möglich.

Auf Basis der aktuell vorliegenden Information der für FACC wesentlichen Flugzeugprogrammen und der kurz- und mittelfristigen Bauraten beträgt die Umsatzerwartung für das Geschäftsjahr 2020 zwischen 500 und 520 Mio. EUR. Ergebnisseitig geht das Management von einem EBIT in einer Bandbreite von -55 bis -65 Mio. EUR aus. Darin enthalten sind auch die bereits in diesem Bericht dargestellten COVID-19 Wertminderungen und Berichtigungen in Höhe von 37 Mio. EUR sowie Kosten für den Personalabbau.

Für die Folgejahre geht das Management aus heutiger Sicht davon aus, dass das Geschäftsjahr 2021 auf dem Niveau von 2020 liegen wird. Erst mit den Folgejahren wird davon ausgegangen, dass sich ein erneutes Wachstum, im Rahmen der Marktentwicklung der für FACC wesentlichen Programme einstellen wird sowie zusätzlich geplante Neuprojekte für Wachstum sorgen werden.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum 01. Jänner 2020 bis 30. September 2020

	01.07.2019 – 30.09.2019 EUR'000	01.07.2020 – 30.09.2020 EUR'000	01.01.2019 – 30.09.2019 EUR'000	01.01.2020 – 30.09.2020 EUR'000
Umsatzerlöse	187.694	100.701	582.584	392.771
Umsatzkosten	-168.497	-97.433	-538.609	-372.710
Bruttoergebnis vom Umsatz (Gross Profit)	19.197	3.268	43.975	20.061
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-311	-195	-1.562	-554
Vertriebsaufwendungen	-1.623	-965	-6.133	-5.368
Verwaltungsaufwendungen	-5.168	-12.526	-24.297	-32.142
Sonstige betriebliche Erträge	2.631	1.048	8.769	4.449
Sonstige betriebliche Aufwendungen	256	-11.251	-11.005	-43.968
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	14.982	-20.620	9.748	-57.522
Finanzierungsaufwendungen	-2.941	-1.786	-9.479	-7.241
Sonstiges Finanzergebnis	735	719	2.598	1.978
Finanzergebnis	-2.205	-1.067	-6.881	-5.263
Ergebnis vor Steuern (EBT)	12.776	-21.688	2.867	-62.785
Ertragsteuern	-3.092	-345	1.838	-395
Ergebnis nach Steuern	9.684	-22.032	4.705	-63.180
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	6	-2	14	2
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	9.678	-22.030	4.691	-63.182
Verwässertes (=Unverwässertes) Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,21	-0,48	0,10	-1,38
Ausgegebene Aktien in Stück	45.790.000	45.790.000	45.790.000	45.790.000

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 01. Jänner 2020 bis 30. September 2020

	01.07.2019 – 30.09.2019 EUR'000	01.07.2020 – 30.09.2020 EUR'000	01.01.2019 – 30.09.2019 EUR'000	01.01.2020 – 30.09.2020 EUR'000
Ergebnis nach Steuern	9.684	-22.032	4.705	-63.180
Währungsdifferenzen aus Konsolidierung	95	-140	198	-244
Cashflow Hedges	-3.852	16.478	2.272	9.577
Steuereffekt	963	-4.119	-568	-2.394
Beträge, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-2.794	12.218	1.902	6.939
Neubewertungseffekt Abfertigung	-65	-39	-246	-59
Fair-Value-Bewertung Wertpapiere (Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert)	30	24	36	-4
Steuereffekt	9	4	53	16
Beträge, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-27	-12	-158	-47
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-2.821	12.206	1.744	6.892
Gesamtergebnis	6.863	-9.826	6.449	-56.288
davon Ergebnis der nicht beherrschenden Anteile	6	-2	14	2
davon den Aktionären der Muttergesellschaft zuzurechnen	6.857	-9.824	6.436	-56.290

Konzernbilanz

zum 30. September 2020

VERMÖGENSWERTE

	Stand zum 31.12.2019 EUR'000	Stand zum 30.09.2020 EUR'000
Immaterielle Vermögenswerte	22.096	4.520
Sachanlagen	181.616	169.339
Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen	109.166	92.753
Vertragsvermögenswerte	5.433	4.008
Vertragserfüllungskosten	42.665	44.964
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	472	496
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	5.633	5.673
Derivative Finanzinstrumente	0	1.351
Sonstige Forderungen	8.838	9.292
Latente Steuern	2.465	1.901
Langfristiges Vermögen	378.384	334.295
Vorräte	122.798	128.091
Kundenbezogene Entwicklungsleistungen	8.715	9.773
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.824	71.088
Forderungen gegenüber nahestehenden Unternehmen	19.390	14.859
Forderungen aus laufenden Ertragsteuern	407	228
Derivative Finanzinstrumente	0	13.557
Sonstige Forderungen und Rechnungsabgrenzungen	35.125	38.034
Liquide Mittel	75.790	57.000
Kurzfristiges Vermögen	361.049	332.630
Bilanzsumme	739.434	666.925

EIGENKAPITAL UND SCHULDEN

	Stand zum 31.12.2019 EUR'000	Stand zum 30.09.2020 EUR'000
Grundkapital	45.790	45.790
Kapitalrücklage	221.459	221.459
Fremdwährungsumrechnungsrücklage	-621	-865
Sonstige Rücklagen	-4.418	2.718
Bilanzgewinn	53.868	-9.412
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	316.078	259.690
Nicht beherrschende Anteile	49	51
Eigenkapital	316.127	259.741
Schuldscheindarlehen	70.000	70.000
Leasingverbindlichkeiten	79.772	78.548
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	18.718	15.480
Derivative Finanzinstrumente	14	0
Investitionszuschüsse	6.494	6.846
Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	10.657	11.470
Sonstige Verbindlichkeiten	66	66
Latente Steuerschulden	609	2.768
Langfristige Schulden	186.329	185.177
Anleihen	89.916	0
Leasingverbindlichkeiten	4.622	5.063
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	25.994	124.179
Derivative Finanzinstrumente	1.910	0
Vertragsverbindlichkeiten aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen	4.845	7.772
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.465	35.849
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen	4.508	1.826
Investitionszuschüsse	635	635
Verbindlichkeiten aus laufenden Ertragsteuern	1.210	853
Sonstige Rückstellungen	879	10.013
Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungen	18.994	35.818
Kurzfristige Schulden	236.978	222.007
Bilanzsumme	739.434	666.925

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 01. Jänner 2020 bis 30. September 2020

	Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar		
	Grundkapital	Kapitalrücklage	Fremdwährungs- umrechnungs- rücklage
	EUR'000	EUR'000	EUR'000
Stand zum 1. Jänner 2019	45.790	221.459	-718
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	198
Gesamtergebnis	0	0	198
Dividendenzahlung	0	0	0
Sonstige	0	0	0
Stand zum 30. September 2019	45.790	221.459	-520
Stand zum 1. Jänner 2020	45.790	221.459	-621
Ergebnis nach Steuern	0	0	0
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	0	0	-244
Gesamtergebnis	0	0	-244
Sonstige	0	0	0
Stand zum 30. September 2020	45.790	221.459	-865

Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbar							
Sonstige Rücklagen							
Wertpapiere - Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert EUR'000	Rücklage für Cashflow Hedges EUR'000	Rücklage IAS 19 EUR'000	Bilanzgewinn EUR'000	Gesamt EUR'000	Nicht beherrschende Anteile EUR'000	Gesamtes Eigenkapital EUR'000	
-12	-8.395	-3.201	42.032	296.954	30	296.984	
0	0	0	4.691	4.691	14	4.705	
27	1.704	-185	0	1.744	0	1.744	
27	1.704	-185	4.691	6.435	14	6.449	
0	0	0	-6.869	-6.869	0	-6.869	
0	0	0	116	116	0	116	
15	-6.692	-3.385	39.970	296.637	44	296.681	
9	-1.026	-3.401	53.868	316.078	49	316.127	
0	0	0	-63.182	-63.182	2	-63.180	
-3	7.183	-44	0	6.892	0	6.892	
-3	7.183	-44	-63.182	-56.290	2	-56.288	
0	0	0	-98	-98	0	-98	
7	6.157	-3.445	-9.412	259.690	51	259.741	

Konzern-Kapitalflussrechnung

zum 30. September 2020

	01.01.2019 – 30.09.2019 EUR'000	01.01.2020 – 30.09.2020 EUR'000
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.867	-62.785
Zuzüglich Finanzergebnis	6.881	5.263
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	9.748	-57.522
zuzüglich/abzüglich		
Abschreibungen und Wertminderungen ¹⁾	15.726	44.359
Amortisierung Vertragserfüllungskosten	11.459	4.909
Wertminderung Vertragserfüllungskosten	7.287	2.873
Wertminderung Kundenbezogene Entwicklungsleistungen	0	1.780
Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen	-2.440	-161
Veränderung langfristiger Rückstellungen	-258	0
Veränderung Verpflichtungen gegenüber Dienstnehmern	931	754
Sonstige unbare Aufwendungen/Erträge	-21.766	6.824
	20.687	3.816
Veränderungen im Working Capital		
Veränderung Vorräte und kundenbezogene Entwicklungsleistungen	-703	-9.193
Veränderung Liefer- und sonstigen Forderungen, Rechnungsabgrenzungen, sowie Forderungen aus kundenbezogenen Entwicklungsleistungen und Vertragsvermögenswerte	4.308	20.834
Veränderung Liefer- und sonstigen Verbindlichkeiten	-5.162	-22.358
Veränderung kurzfristige Rückstellungen	-3.661	9.134
Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	15.469	2.233
Erhaltene Zinsen	601	114
Gezahlte Steuern	-1.882	-167
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	14.187	2.180
Auszahlungen für langfristige Vermögenswerte	-8.881	-12.379
Einzahlungen aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	318	63
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-8.563	-12.316
Einzahlungen aus der Aufnahme von Schuldscheindarlehen	70.000	0
Auszahlung aus der Tilgung der Anleihe	0	-90.000
Einzahlungen aus der Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten	125.174	130.632
Auszahlungen aus der Tilgung von Schuldscheindarlehen	-34.000	0
Auszahlung aus der Tilgung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-103.809	-35.728
Abflüsse aus Leasingvereinbarungen	-3.554	-5.993
Dividendenzahlung	-6.869	0
Gezahlte Zinsen	-9.315	-7.437
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	37.628	-8.526
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	43.253	-18.662
Liquide Mittel am Beginn der Periode	6.068	75.790
Bewertungseffekte aus Fremdwährungsunterschieden	2.818	-127
Liquide Mittel am Ende der Periode	52.139	57.000

¹⁾ Per 30.09.2020 sind darin Wertminderungen des Firmenwerts in Höhe von 18.757 TEUR und der Sachanlagen in Höhe von 7.685 TEUR enthalten.

Ausgewählte Anhangsangaben

Zum Konzernabschluss für das 3. Quartal 2020

HINWEIS

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2020 wurde in Übereinstimmung mit dem Regelwerk "Prime market - Abschnitt Zwischenberichte" der Wiener Börse aufgestellt.

Die Berichtswährung ist der Euro (EUR). Die Zahlenangaben im vorliegenden verkürzten Konzern-Zwischenabschluss erfolgen in Tausend EURO (EUR'000) sofern keine abweichende Angabe erfolgt.

Bei Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatisierter Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

VERZICHT AUF PRÜFERISCHE DURCHSICHT

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Ried im Innkreis, 18. November 2020

Robert Machtlinger
Vorsitzender des Vorstands

Andreas Ockel
Mitglied des Vorstands

Aleš Stárek
Mitglied des Vorstands

Yongsheng Wang
Mitglied des Vorstands

Investor Relations

BASISINFORMATIONEN ZUR FACC-AKTIE

Wertpapierkennnummer (ISIN)	AT00000FACC2
Währung	EUR
Börseplatz	Wien (XETRA)
Marktsegment	Prime Market (Amtlicher Handel)
Erstnotiz	25.06.2014
Emissionspreis	9,5 EUR
Zahlstelle	ERSTE GROUP
Indizes	ATX, ATX GP, ATX IGS, ATX Prime, WBI
Aktiengattung	Stammaktien
Börsenkürzel	FACC
Reuters-Symbol	FACC.VI
Bloomberg-Symbol	FACC AV
Ausgegebene Aktien	45.790.000 Stück

KONTAKT

Manuel Taverne
 Director Investor Relations
 Telefon +43 59 616 2819
 Mobil +43 59 616 72819
 m.taverne@facc.com

AKTIONÄRSSTRUKTUR UND GRUNDKAPITAL

Das Grundkapital der FACC AG beträgt EUR 45.790.000 und ist eingeteilt in 45.790.000 Stückaktien. Die Aviation Industry Corporation of China hält über die AVIC Cabin System Co., Ltd (vormals FACC International) 55,5% der Stimmrechte an der FACC AG. Die restlichen 44,5% der Anteile befinden sich im Streubesitz bei internationalen und österreichischen Investoren. Die FACC AG selbst hält zum Ende der Berichtsperiode keine eigenen Aktien.



